



69. Landesfeuerwehrtag

Vilpian, 3. Mai 2024



Bericht zum Jahr 2023

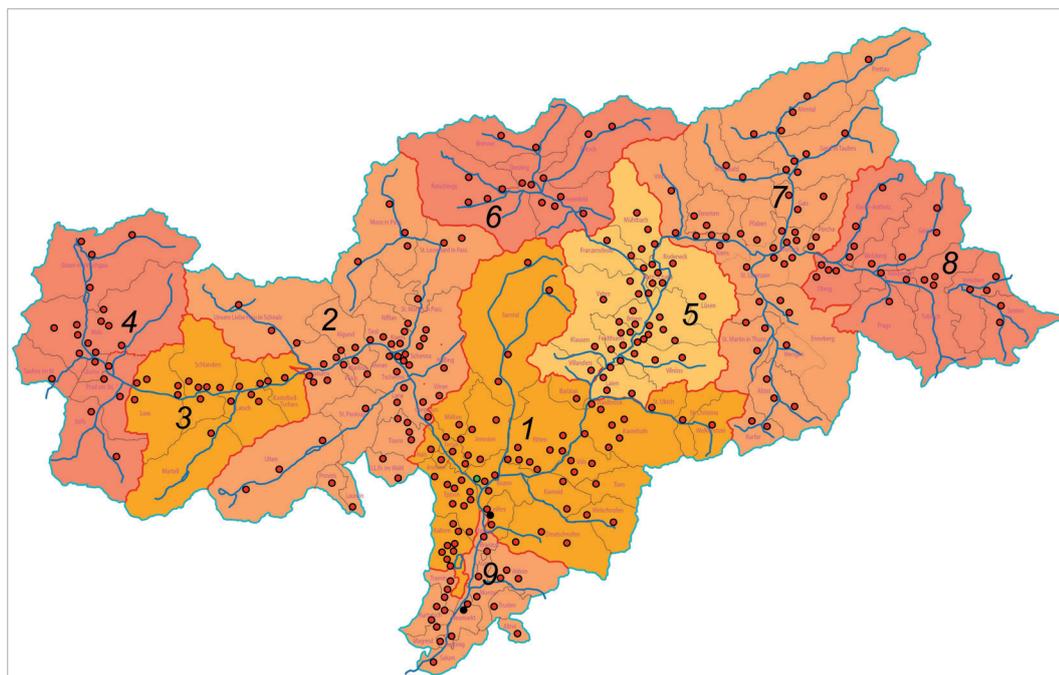
**Der Feuerwehrdienst und
die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 2

**Der Landesverband
der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 5

in Südtirol



Legende:

- 1 Bezirk Bozen
- 2 Bezirk Meran
- 3 Bezirk Untervinschgau
- 4 Bezirk Obervinschgau
- 5 Bezirk Brixen/Eisacktal
- 6 Bezirk Wipptal/Sterzing
- 7 Bezirk Unterpustertal
- 8 Bezirk Oberpustertal
- 9 Bezirk Unterland

- Freiwillige Feuerwehren
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Betriebsfeuerwehren

Der Feuerwehrdienst in Südtirol

Der gesetzliche Auftrag des Feuerwehrdienstes gemäß Landesgesetz Nr. 15/2002 lautet:

- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung (Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung und Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigungen jeglicher Art für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte) und
- Katastrophenhilfe.

Der aktive Feuerwehrdienst in unserem Land wird ausgeübt von:

- 306 Freiwilligen Feuerwehren in allen Gemeinden
- 1 Berufsfeuerwehr in Bozen
- 2 Betriebsfeuerwehren.

Außerdem gibt es in vielen größeren Betrieben interne Löschmannschaften.

Eigentümer und Herausgeber:

Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
I-39018 Vilpian (BZ) - Brauereistraße 18
Tel. 0471 552 111 - Fax 0471 552 122
E-Mail: lfv@lfv.bz.it – www.lfv.bz.it

Druck: durch Eigentümer

Ausgabe: Mai 2024

Titelbild: Brand eines Silos in Schabs

Die Freiwilligen Feuerwehren in allen Ortschaften gewährleisten im ganzen Land flächendeckend den Personen- und Sachschutz bei Bränden und anderen Notfällen. Flächendeckend heißt, dass in allen bewohnten Gebieten unseres Landes innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach Alarmierung ein Ersteinsatz durch die Feuerwehr erfolgt.

Die Freiwilligen Feuerwehrleute üben den gesamten Dienst (Einsatz, Übung, Schulung, Gerätewartung, Organisation, Verwaltung, Aufbringen der Haushaltsmittel usw.) ehrenamtlich aus, das heißt in ihrer Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz.

Die Haushalte der Freiwilligen Feuerwehren werden im Durchschnitt zur Hälfte von der öffentlichen Hand (Gemeinden und Land) und zur Hälfte von den einzelnen Feuer-

wehren (durch Unterstützung der Bevölkerung) getragen. Dazu muss noch festgehalten werden, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren keinerlei Personalkosten entstehen. Die Personalkosten für den Feuerwehrdienst würden ein Vielfaches der Sachkosten betragen und somit ist der Beitrag der Bevölkerung für den Feuerwehrdienst wesentlich höher, als der finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand.

Südtirols Freiwillige Feuerwehren 2023

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 19.601 Mitgliedern.

Mitgliedsart	31.12.22	31.12.23	Differenz
Aktive Feuerwehrmitglieder	13.394	13.421	+27
Unterstützende Mitglieder	420	460	+40
Mitglieder außer Dienst	1.884	1.878	-6
Mitglieder der Jugendgruppen	1.671	1.833	+162
Ehrenmitglieder	1.316	1.324	+8
FördererInnen	631	685	+54
Insgesamt	19.316	19.601	+285

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann in Einsätze und Brandsicherheitswachen, Übungen und Schulungstätigkeit, sowie sonstige Tätigkeiten unterschieden werden.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 12.504 Einsätze geleistet, was etwas über dem langjährigen Schnitt liegt. Durch die gute Ausbildung und Ausrüstung konnten die Feuerwehren den betroffenen Personen die mögliche Hilfe leisten, die Schäden begrenzen und Gefahren bekämpfen.

Zu den besonderen Brandeinsätzen im letzten Jahr gehörten wieder mehrere Großbrände bei landwirtschaftlichen Gebäuden, bei Wohnhäusern und Betrieben. Zu erwähnen sind auch mehrere Waldbrände darunter jener am Marlinger Berg im Februar, bei dem die Wehrleute mehr als eine Woche im Einsatz standen.

Bei den technischen Einsätzen sind neben mehreren schweren, zum Teil auch tödlichen Verkehrsunfällen, wie z. B. der Absturz eines LKW's im Martelltal im Juni, einige schwere Unfälle auf der Autobahn und die Unwetter Ende Oktober/Anfang November mit landesweit rund 400 Einsätzen zu nennen.

Die nebenstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Tätigkeiten auf Landesebene der drei letzten Jahre (2021, 2022, 2023).

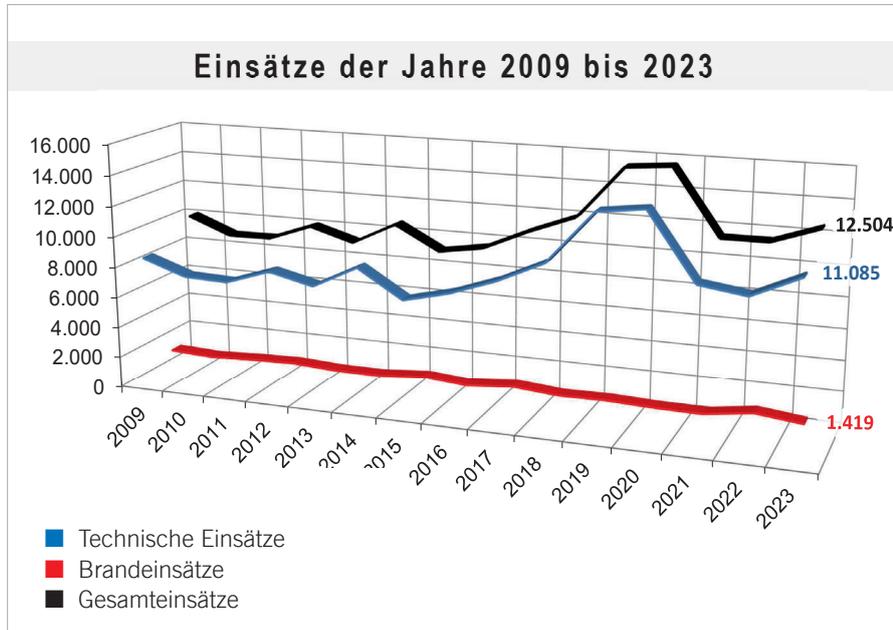
Einsätze und Brandsicherheitswachen			
	2021	2022	2023
Brandeinsätze:			
Bei Großbränden	182	191	150
Bei Mittelbränden	187	319	217
Bei Kleinbränden	949	1.236	1.052
Brandeinsätze gesamt	1.318	1.746	1.419
Technische und Katastropheneinsätze:			
Große technische Hilfeleistungen	228	169	210
Mittlere technische Hilfeleistungen	999	1.043	1.227
Kleine technische Hilfeleistungen	8.893	8.500	9.648
Technische Hilfeleistungen gesamt	10.120	9.712	11.085
Einsätze gesamt	11.438	11.458	12.504
Einsätze pro Tag	32	32	34
Brandschutz- und Ordnungsdienste	2.480	3.528	3.695
Ausbildung	7.544	9.162	9.064
Zusammenfassung			
Einsätze	11.438	11.458	12.504
Brandschutz- und Ordnungsdienste	2.480	3.528	3.695
Ausbildung	7.544	9.162	9.064
Ausrückungen insgesamt	21.462	24.148	25.263
Ausrückungen pro Wehr	70	79	83
Lehrgangsbesuche an der Feuerweherschule	3.522	3.463	3.452
Lehrgangsstunden an der Feuerweherschule	67.488	71.584	73.920
Geleistete Arbeitsstunden	402.663	482.480	510.424

Übersicht der Tätigkeiten



Einsatz nach Unwetter in Gais

im Jahr 2024



Schwerer LKW Unfall in Morter

Sonstige Tätigkeiten

Zu Einsätzen, Brandsicherheitswachen, Übungen und Lehrgangsbesuchen kommen noch die Wartung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten, Sitzungen und Besprechungen, der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, Leistungsbewerbe, der Zeitaufwand für das Aufbringen von Geldmitteln für die Feuerwehr (Veranstaltung von Festen, Bällen und Sammlungen) und Vieles mehr hinzu.

Leistungsbewerbe, Sport und Veranstaltungen

Feuerwehrleistungsbewerbe und sportliche Veranstaltungen fördern den Ausbildungsstand, die körperliche Ertüchtigung sowie die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehrleute.

Im Jahr 2023 fanden unter anderem folgende Leistungsbewerbe und Sportveranstaltungen statt:

- Vom 3. bis 4. März 2023 lud der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband in Tulln (A) zum Bewerb um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ein. 17 Feuerwehrleute aus Südtirol haben mit hohem Punktedurchschnitt das Abzeichen mit nach Hause nehmen können.
- 30 Atemschutztrupps traten am 26. März 2023 bei der 21. Atemschutz-Leistungsprüfung in Villanders an den Start. 29 Trupps haben die Prüfung bestanden.
- Am Samstag, 13. Mai 2023 fand in Tulln (A) der 65. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Auch vier Feuerwehrleute aus Südtirol sind zu diesem Bewerb angetreten und haben das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold errungen.
- Vom 23. bis 24. Juni 2023 ging in Prad am Stilfserjoch der 45. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb mit Zeltlager über die Bühne. Jugendgruppen mit rund 1.400 Jugendlichen aus Südtirol, dem Trentino und Deutschland waren mit dabei.
- Am 4. November 2023 lud die Freiwillige Feuerwehr Saltaus zur 22. Atemschutz-Leistungsprüfung ein. 42 Trupps stellten ihr Können unter Beweis; 40 von ihnen konnten das Abzeichen in den Stufen Bronze, Silber oder Gold erringen.



Brand eines Fahrzeuges in Milland

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Allgemeines

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahre 1955 gegründet. Im Landesverband sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes durch die neun Bezirksverbände vertreten; der Landesverband vertritt alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes nach Außen.

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

■ Führung der Landesfeuerwehrschule

- Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Betriebsfeuerwehren und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung

- Abhaltung von Brandschutzkursen für Betriebe und Organisationen
- Bereitstellung von Lehrsälen, Übungsanlagen, Mensa und Heim für Schulungen und Veranstaltungen anderer Rettungsorganisationen

■ Die technische Betreuung und Beratung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Messtechnik, Fahrzeuge und Geräte, etc.)

■ Die Verwaltung

Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, im Bereich 3. Sektor, Versicherungswesen, Dienstführerscheine, Feuerwehrfahrzeugregister, Bearbeitung der Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, Feuerwehrzeitung, usw.

Die Landesfeuerwehrschule Südtirol

Ausbildung der Feuerwehrleute

Die schulmäßige Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Die Schulungstätigkeit umfasst neben den Freiwilligen Feuerwehren auch Betriebsfeuerwehren, sowie die Schulung anderer Kategorien.

Das Ausbildungsprogramm wird jährlich auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes von der Agentur für Bevölkerungsschutz festgelegt.

Ausbildungskonzept für die Feuerwehren

Die vielfältigen Aufgaben, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben, erfordern eine qualifizierte und umfangreiche Aus- und Fortbildung.

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrschule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 50 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und damit kann der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden. Es werden auch Nachschulungen in Form von eintägigen Lehrgängen für Feuerwehrleute, welche die Ausbildungslehrgänge schon vor längerer Zeit besucht haben, abgehalten. Die Bereitschaft zur Ausbildung ist bei unseren Feuerwehrleuten groß. In den letzten Jahren besuchten durchschnittlich rund ein Viertel der aktiven Mitglieder pro Jahr einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule. Beim Grundlehrgang Anfang Februar wurde der 100.000ste Teilnehmer an einem Feuerwehrlehrgang gezählt.

Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrschule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung.



Atemschutzleistungsprüfung in Villanders

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Lehrgang Gefahrgut-Übungen

Neue bzw. besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Jahre 2023

Neben den Standardlehrgängen wurde im Jahre 2023 eine Reihe von besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

Seminar Taktik

Am 11. Februar 2022 wurde das erste Seminar Taktik als Pilotlehrgang an der Landesfeuerweherschule abgehalten. Dieses Tagesseminar richtet sich an Führungskräfte, welche die Führungslehrgänge vor längerer Zeit besucht haben. Ziel ist es den letzten Stand der Taktik zu vermitteln und im Rahmen von Übungen anzuwenden. Im Jahr 2023 fanden insgesamt vier Seminare Taktik statt.

Tageslehrgang

„Besondere technische Rettung“

Der erste Tageslehrgang zum Thema Technische Rettung in besonderen Fällen wurde am 9. April 2021 mit Erfolg abgehalten. Die Teilnehmer lernen im Stationsbetrieb das richtige Vorgehen und die verschiedenen Möglichkeiten der Rettung von eingeklemmten, verschütteten oder eingeschlossenen Personen bei Ereignissen wie Maschinenunfällen, Silounfällen, Tiefbauunfällen und dringender Tür- bzw. Fensteröffnung. Im Jahr 2023 standen vier Lehrgänge auf dem Programm.

Funkmodule Digitalfunk Tetra

Im Zuge des Umstieges auf das digitale Funksystem Tetra und der Übergabe der

Tetra-Handfunkgeräte an die Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2022 wurden halbtägige Schulungen „Funkmodul Tetra“ mit insgesamt 88 Teilnehmern abgehalten. Dabei wurden die technischen Grundlagen des Digitalfunks, das Nutzungskonzept für die Sprechgruppen und die Gerätetechnik behandelt. Im vergangenen Jahr wurden die letzten fünf Module angeboten. Weitere Schulungen sind voraussichtlich nicht mehr notwendig, da das Thema Digitalfunk schon seit einigen Jahren in die Funk-Grundausbildung integriert ist.

Motorsägekurse für Feuerwehrleute

Die Forstschule Latemar der Agentur Landesdomäne bietet schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft an verschiedenen Kursorten in Südtirol Motorsägekurse an. Zusätzlich zu den Grundkursen wurden Aufbaukurse und auch eintägige Fortbildungen „Sicheres Arbeiten im Schadh Holz“ angeboten.

Lehrgang „Naturgefahren Unwettereinsätze“

Gemäß den Einsatzstatistiken der letzten Jahre sind rund 10 bis 15 % der Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehren, das sind jährlich ca. 1.000 bis 1.600 Einsätze, auf Naturereignisse zurückzuführen. Im letzten Jahr wurden vier spezifische Lehrgänge „Naturgefahren-Unwettereinsätze“ abgehalten. Ziel des Lehrganges ist es Führungskräfte bei Naturereignissen in die Lage zu versetzen die Gefahren richtig einzuschätzen, sowie mögliche Maßnahmen zur Menschenrettung und Gefahrenabwehr unter Beachtung der Sicherheit der Feuerwehrleute zu veranlassen.

Ausbildungen für Bootsgruppen

Für die Mitglieder der Bootsgruppen wurden im letzten Jahr je ein Lehrgang „Ausbildung für Bootsgruppen“, „Ausbildung für Bootsführer“, „Motorbootführer“ und „Selbstrettung in Gewässern“ organisiert.

Ausbildung im Bereich Gefahrgut

Die Freiwilligen Feuerwehren werden auch bei Unfällen in Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen zum Einsatz gerufen. An der Schule wurden im letzten Jahr je eine Schulung Gefahrgut-Übungen und Gefahrgut-Grundlagen angeboten.



10 Jahre Ausbildung für Hubrettungsmaschinisten

Bericht zum Jahr 2023



Gemeinsame Ausbildung mit dem Weißen Kreuz

Pilotlehrgang „Verhalten in der Öffentlichkeit - Formalexerzieren“

Zusätzlich zur Einsatz- und Übungstätigkeit nehmen die Feuerwehren auch an verschiedenen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen teil. Dabei sind Einheitlichkeit, korrekte Uniformierung und geschlossenes Auftreten für das Ansehen der Feuerwehren wichtig. Diese Themen sind Teil der Grund- und Führungsausbildung. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr ein spezifischer Tageslehrgang „Verhalten in der Öffentlichkeit – Formalexerzieren“ erstmals als Pilotlehrgang für von den Bezirken gemeldete Führungskräfte abgehalten. Diese Führungskräfte sollen als Multiplikatoren tätig sein.

10 Jahre Ausbildung für Hubrettungsmaschinisten an der Feuerwehrscheule

Hubrettungsfahrzeuge sind bei den Stützpunktfeuerwehren stationiert und kommen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung bei großen Gebäuden und Betrieben und auch bei technischen Hilfeleistungen zum Einsatz. Seit mittlerweile 10 Jahren besteht zwischen der Landesfeuerwehrscheule und Experten aus Deutschland eine Zusammenarbeit. Dadurch ist es möglich, den Maschinisten eine spezifische einsatztaktische Ausbildung für den zweckmäßigen und sicheren Einsatz anzubieten.

Trainingstage an der Landesfeuerwehrscheule

An festgelegten Samstagen wurde den Feuerwehren wieder die Möglichkeit geboten

die Gebäude und das Gelände der Landesfeuerwehrscheule mit eigenen Fahrzeugen und Ausrüstung für Einsatzübungen zu nutzen. Die Übungsszenarien und der Ablauf wurden dabei von einem Ausbilder der Feuerwehrscheule gemeinsam mit von den Bezirken beauftragten Übungsleitern vorbereitet. Die Durchführung der Maßnahmen wurde anschließend analysiert und bewertet. Im Jahr 2023 haben an den 10 Trainingstagen insgesamt 435 Feuerwehrleute teilgenommen.

Benützung des Geländes und der Anlagen für Übungen der Feuerwehren

Das Gelände und die Übungsanlagen der Landesfeuerwehrscheule werden auch außerhalb des Lehrgangsbetriebes fallweise

für Übungen der Feuerwehren genutzt. Im letzten Jahr haben insgesamt 104 Feuerwehrleute Übungen in der Atemschutzübungsstrecke am Abend unter Anleitung eines Ausbilders durchgeführt.

Informationstag für Funktionäre

Am Samstag, den 18. November 2023 fand ein Informationstag für die Bezirksfunktionäre als Präsenzveranstaltung in der Landesfeuerwehrscheule sowie für die Kommandanten als Online-Meeting statt. Dabei wurden folgende Themen behandelt: Kulturgüterschutz und Einsatztaktik bei Bränden in Kultur- und Sakralbauten, Vermisstensuche mit Unterstützung von Drohnen, Zusammenarbeit Polizei und Feuerwehr. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Marling berichtete über den großen Waldbrandeinsatz am Marlinger Berg.

Führerscheinkurse

Im vergangenen Jahr wurden C-Führerscheinkurse für insgesamt 228 Feuerwehrleute organisiert.

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerwehrscheule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerwehrscheulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln. Darüber hinaus finden auch interne Fortbildungen zu aktuellen Themen statt.



Ausbildung der Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerwehrscheule

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Landesjugendbewerb in Prad am Stilfserjoch



Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

Von der Landesfeuerweherschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz im Betrieb die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt. Seit dem Jahr 2012 werden auch entsprechende Auffrischkurse angeboten. Im letzten Jahr war die Nachfrage sehr groß. Insgesamt haben im Jahr 2023

insgesamt 4.218 Personen einen Brandschutzkurs besucht. Seit dem Jahre 1995 bis zum 31.12.2023 wurden schon rund 47.000 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerweherschule ausgebildet.

Training Atemschutz für Brandschutzbeauftragte der Hubschrauberlandeplätze

Dieser Lehrgang wird als Fortbildung und Training für die Brandschutzbeauftragten der Hubschrauberlandeplätze angeboten. Im abgelaufenen Schuljahr haben wieder entsprechende Kurse stattgefunden.

anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weisses Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung und werden auch viel genutzt. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt.

Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerweherschule

Die Berufsfeuerwehr Bozen nutzt die Übungsstrukturen fallweise für die Ausbildung ihrer Feuerwehrleute. In erster Linie werden das Übungshaus und das Brandübungshaus in Anspruch genommen.

Kurse im Bereich Arbeitssicherheit

Das Gelände der Feuerweherschule wird von verschiedenen Organisationen für die Abhaltung von Kursen im Bereich Arbeitssicherheit genutzt. Unter anderem werden Kurse für Abseiltechniken für Bauarbeiter vom paritätischen Komitee im Bauwesen von der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen in Vilpian abgehalten.



Einsatzleiterlehrgang

Übersicht der von der Landesfeuerweherschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle auf Seite 9 zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerweherschule der Jahre 2021-2023.

Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerweherschule

Benützung der Struktur durch andere Rettungs- und Hilfsorganisationen

Die Strukturen der Landesfeuerweherschule stehen bei freien Kapazitäten auch den

Technische Betreuung und Beratung

Prüf- und Wartungsdienste der technischen Werkstätten

Prüf- und Wartungsdienst für Atemschutz

Die Tätigkeiten der Landesatemschutz-

Bericht zum Jahr 2023

werkstatt (LAW) werden über die Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, die ihren Sitz beim Landesfeuerwehrverband hat, abgewickelt. Die Hauptaufgabe der LAW ist die Instandhaltung der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer mit Vollmasken, Atemluftflaschen) der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Atemluftfüllstationen, die in den Feuerwehrbezirken installiert sind. Die LAW ist eine anerkannte Prüfstation für Atemschutzgeräte der Hersteller Dräger, Interspiro und MSA. Sämtliche Techniker besuchen regelmäßig die vorgesehenen Ausbildungen dieser Hersteller. Die LAW ist mit geeigneten Prüfständen zur Überprüfung der Funktion und Dichtheit von Atemschutzgeräten ausgestattet.

Insgesamt werden rund 2.700 Atemschutzgeräte (vorwiegend in Überdruckausführung), 9164 Atemluftflaschen aus Stahl oder Verbundstoff und 11 Atemluftfüllstationen instandgehalten.

Die LAW führt auch die wiederkehrende Prüfung („Collaudo“) von Atemluft- bzw. Druckgasflaschen in Zusammenarbeit mit dem INAIL durch.

Sie bietet zudem den Bezirksamtschutzprüfern in den Bezirken Ausbildung sowie logistische und technische Unterstützung. Auch die Landesfeuerweherschule nimmt die Dienstleistungen (Reinigung, Desinfektion, Bereitstellung funktionierender Atemschutzgeräte) bei verschiedenen Lehrgängen in Anspruch.

Atemluftfüllstationen

Bei allen Füllstationen wurden die vorgesehenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt. Für das Personal von zwei Füllstellen wurde jeweils vor Ort eine Schulung durchgeführt.

Prüf- und Wartungsdienst für Sondergeräte und Sonderausrüstung

Die Stützpunktfeuerwehren für Gefahrguteinsätze verfügen über Sonderfahrzeuge, Sondergeräte und spezielle Schutzbekleidung (z. B. Vollschutzanzüge). Zudem gibt es rund 380 Gaswarngeräte z. B. zum Erkennen der Explosionsgefahr bei Einsätzen. Die vorgesehenen Instandhaltungen wie z.B. Kalibrierungen für diese Sonderausrüstung werden von der Landesatemschutzwerkstatt laufend durchgeführt.

Kurse für Feuerwehren aus Südtirol

Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2021	2022	2023
Grundlehrgang Brandeinsatz	5	436	473	491
Grundlehrgang Technischer Einsatz	5	368	392	463
Nachschulung Technische Rettung	1	82	59	71
Lehrgang besondere technische Rettung	1	129	118	125
Atemschutzlehrgang	3	283	323	327
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	1	90	91	83
Brandbekämpfung Training	1	89	62	79
Brandeinsatz Straßentunnel	1	110	65	60
Maschinenlehrgang	5	92	102	116
Nachschulung für Maschinisten	1	23	27	29
Funk Grundausbildung	1	195	217	238
Funk- und Nachrichtendienst	4	12	5	-
Einschulungen und Funkmodul TETRA	0,5	532	180	88
Lehrgänge für Atemschutzwarte und -prüfer	1	28	31	28
Gerätewartlehrgang	4	19	11	17
Lehrgang für Schriffführer	2	64	14	24
Lehrgang für Kassiere	2	24	11	16
Seminar Umgang mit Medien	1	28	30	31
Bewerterlehrgang	1	-	70	-
Lehrgang Hochwassereinsatz	1	25	14	13
Lehrgang Naturgefahren – Unwettereinsätze	2	104	122	96
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	33	29	35
Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr	2	75	107	111
Ausbildung Bootsgruppen	3	-	27	15
Ausbildung Bootsführer	3	4	10	12
Fortbildung Bootsführer	3	5	-	-
Ausbildung Motorbootführer	1	16	-	14
Ausbildung Selbstrettung in Gewässern	1	9	-	10
Schulung Absturzsicherung	1	122	125	140
Schulung Explosimeter	0,5	21	40	48
Ausbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	46	47
Fortbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	46	44
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren	3	-	26	15
Gefahrgut-Einsatzleitung	1	17	16	-
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	16	5	-
Gefahrgut-Übungen	2	18	-	29
Schulung Gefahrgut Übungsanlage	0,5	13	-	-
Lehrgang Dekontamination	2	19	25	-
Schulung Atemluftfüllstationen	1	1	12	10
Schulung Wärmebildkamera	1	114	115	115
Gruppenkommandantenlehrgang	5	137	147	143
Zugskommandantenlehrgang	5	47	59	37
Einsatzleiterlehrgang	3	32	31	16
Leitung einer Feuerwehr	2	30	24	18
Seminar Taktik	1	-	68	92
Lehrgang Formalexerzieren	1	-	-	30
Informationstag für Bezirksfunktionäre	0,5	60	88	76
Teilnehmer an Feuerwehrcursen gesamt		3.522	3.463	3.452

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2021	2022	2023
Brandschutzkurs - niedere Brandgefahr	0,5	122	98	194
Brandschutzkurs - mittlere Brandgefahr	1	830	1.552	1.836
Brandschutzkurs - hohe Brandgefahr	2	191	350	295
Auffrischung Brandschutzkurs – nieder. Brandg.	0,5	6	49	152
Auffrischung Brandschutzkurs – mittlere Brandg.	0,5	294	616	1.449
Auffrischung Brandschutzkurs – hohe Brandg.	1	-	133	292
Training Atemschutz – Hubschrauberlandeplätze	1	31	20	32
Schulung Atemschutz für Filtergeräte	1	-	6	-
Fortbildung Erdgas	0,5	-	33	-
Einsatzstellenbelüftung	0,5	-	35	-
Teilnehmer an Kursen für Betriebe und Org.		1.474	2.892	4.250
Teilnehmer insgesamt		4.996	6.355	7.702

Feuerlöscherwerkstatt

In der Feuerlöscherwerkstatt erfolgt die Wartung der Feuerlöscher, welche im Rahmen der Feuerwehrausbildung und bei Brandschutzkursen benötigt werden. Dazu müssen noch die ca. 180 Feuerlöscher in den Gebäuden und Fahrzeugen der Landesfeuerweherschule instandgehalten werden. Für externe Kunden werden Füllungen von CO2-Feuerlöschern durchgeführt.

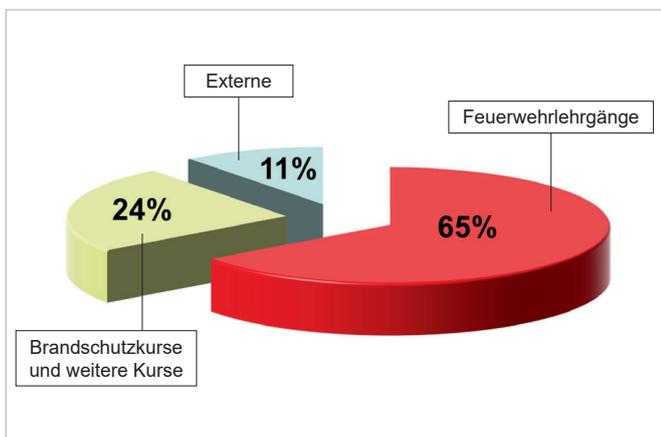
Reinigung und Imprägnierung der Einsatzbekleidung

Die Schutzkleidung ist wie auch die normale Kleidung eines Menschen aus hygienischen Gründen nach einer bestimmten Tragedauer bzw. nach Verschmutzung zu reinigen. Dazu kommt noch eine mögliche Kontaminierung z.B. durch Brandrückstände und Chemikalien aller Art, die für Menschen schädlich sein können.

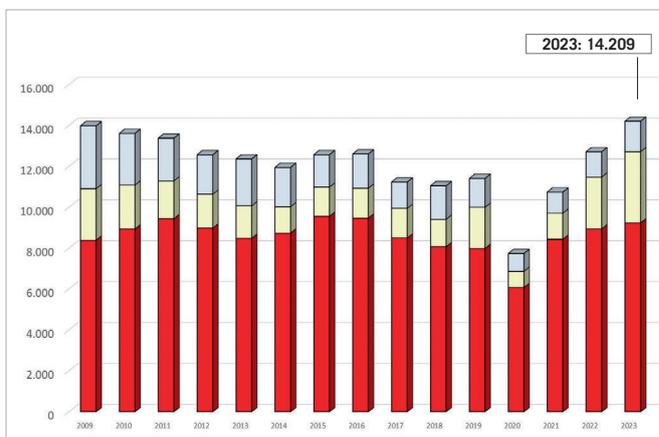
Technische Dienste für externe Organisationen

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt wurden 2023 unter anderem auch von der Berufsfeuerwehr Bozen, verschiedenen Rettungsorganisationen wie z. B. dem Aiut Alpin Dolomites, dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz, dem Roten Kreuz, der Berufsfeuerwehr Trient, Freiwilligen Feuerwehren und Bezirken der Nachbarprovinz Trient in Anspruch genommen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 12.605 Dienstleistungen durchgeführt, welche in der Tabelle auf Seite 11 aufgelistet sind.

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS				
Organisation	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer/im Jahr		
		2021	2022	2023
Bergrettungsdienst BRD	1-5	608	770	800
Landesrettungsverein Weißes Kreuz	1	-	152	209
Benützung Bereich Wasserrettung	0,5	40	105	95
Sonstige	0,5-1	355	456	834
Insgesamt		1.003	1.483	1.938



Teilnehmertage in Prozent



Teilnehmertage

Lehrgangsart	Teilnehmer			Teilnehmertage			% TN-Tage		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Feuerwehrlehrgänge	3.522	3.463	3.452	8.436	8.948	9.240	78%	70%	65%
Brandschutzkurse – Weitere Kurse	1.474	2.892	4.250	1.280	2.530	3.478	12%	20%	24%
Externe	1.003	1.483	1.938	1.028	1.238	1.491	10%	10%	11%
Summe	5.999	7.838	9.640	10.744	12.716	14.209	100%	100%	100%

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule von 2021 bis 2023



Überprüfen und Füllen von Atemluftflaschen



Feuerlöscherwerkstatt

Dienstleistungen	2021	2022	2023
Prüfung Atemluftflaschen Feuerwehren	2302	715	731
Druckluftflaschenprüfung für Externe	1269	1113	979
Erfassung von neuen Druckluftflaschen	75	162	104
Befüllung Atemluftflaschen LFS und FF	5827	6061	4494
Befüllung Atemluftflaschen Externe	861	590	369
Pressluftatmer-Grundüberholungen	157	222	224
Instandhaltung von Atemschutzgeräten	1513	1462	1405
Erfassung von neuen Pressluftatmern	122	107	121
Reinigung/Desinfektion Pressluftatmer	4	2	2
Instandhaltung von Atemschutzmasken	2472	2449	1969
Instandhaltung Gasspürgeräte	125	105	129
Instandhaltung von Schutzanzügen	59	48	60
Instandhaltung Atemluftkompressoren	30	38	45
Sonstige (Sicherheitstechnische Überprüfungen Prüfgeräte, Füllschläuche, Adapter, usw.)	41	40	41
Instandhaltung von Feuerlöschern	1026	1227	1353
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzmantel)	438	233	224
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzhose)	447	215	226
Reinigung Einsatzhandschuhe	37	58	20
Reinigung Schutzkleidung (Dienstuniform)	0	0	0
Produktion Dienstaussweise	49	157	109
Summe	16.854	15.004	12.605

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Technische Begutachtung und Ankauf von Ausrüstung

Ausrüstung für die Feuerwehren

Für die Feuerwehren werden von der Industrie laufend neue Geräte und Ausrüstungen angeboten. Die Landesfeuerweherschule überprüft die Ausrüstung in Hinblick auf Tauglichkeit und Notwendigkeit, um Empfehlungen für die Feuerwehren geben zu können.

Stützpunktausrüstung

Gemäß dem Ausrüstungskonzept und Stützpunktprogramm konnten im Jahre 2023 wiederum einige Sonderfahrzeuge und Stützpunktausrüstung, darunter ein Schweres Rüstfahrzeug für die Feuerwehr Welsberg, je eine Drehleiter für die Feuerwehren Seis am Schlern und Sterzing sowie ein Fahrzeug für die Landesfeuerweherschule angekauft werden. Bei diesen vier Fahrzeugen handelt es sich um einen Austausch.

Auch die außerordentliche Instandhaltung von Stützpunktfahrzeugen und Stützpunktausrüstung (z. B. der Drehleitern) wird über das Stützpunktprogramm finanziert.

Beratung bei Planung und Bau von Feuerwehrgeräthäusern

Die Bezirksverbände und der Landesverband stehen den Feuerwehren bei Planung und Bau von Geräthäusern bei Bedarf beratend zur Seite. Gemeinsam werden aufgrund der Struktur des Einsatzgebietes, der möglichen Gefahren, der Stärke und eventueller überörtlicher Aufgaben der Feuerwehr die Planungsgrundlagen auf der Basis der vorhandenen Bau Richtlinien festgelegt.

Funk und Alarmierung

Allgemeines

Für die Alarmierung der Feuerwehren und die Kommunikation während des Einsatzes muss der Feuerwehrdienst über flächendeckende und dem Stand der Technik entsprechende Kommunikations- und Alarmierungssysteme verfügen.

Alarmierung der Feuerwehren

Die Landesnotrufzentrale erhält von den Feuerwehren über den Landesverband bei Änderungen jeweils die aktualisierten Alarmpläne und Pflichtbereiche sowie die Erreichbarkeiten der Funktionäre. Auch kurzfristige vorübergehende Alarm-

planänderungen wegen nicht zur Verfügung stehender Fahrzeuge oder Einheiten, unterbrochener Zufahrtswege o. Ä. werden von den Feuerwehren über den Landesverband an die Landesnotrufzentrale gemeldet. Im Berichtsjahr wurde die bisher eingesetzte, meist über Fax übermittelte Meldungsformular durch ein einfach aufzurufendes und abzusetzendes Formular im Intranet ersetzt.

Digitale Alarmierung (POCSAG)

Das digitale Alarmierungssystem zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über digitale Pager wurde 2012 in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr wurde der neue Standort Tiers installiert. Somit beläuft sich die Anzahl der Sendestandorte auf 75, welche eine gute Funkabdeckung gewährleisten. Das digitale Alarmierungssystem wird auch von anderen Südtiroler Rettungsorganisationen wie z. B. dem Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, dem italienischen Bergrettungsdienst, dem Weißen und Roten Kreuz sowie der Wasserrettung Südtirol genutzt.

Seit dem Jahr 2020 erfolgt auch die Sirenenalarmierung landesweit über das POC-SAG-System, das sich unter anderem auch beim letzten Zivilschutzprobealarm bewährt hat.



Auszeichnung Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber

Im Berichtsjahr wurde das Upgrade des kompletten Alarmierungssystems mit der Installation und Inbetriebnahme der aktuellen Alarmierungssoftware auf neuen Servern abgeschlossen. Die 9 Bezirkseinsatzzentralen haben zudem eine neue Alarmierungsoberfläche erhalten.

Instandhaltung und Fernüberwachung

Alle eingesetzten Systeme bedürfen laufender Instandhaltung, die vom Landesverband koordiniert und von Fachfirmen durchgeführt wird. Durch die Fernüberwachung der Systeme können Fehler zeitnah erkannt und gezielt behoben werden.

Kommunikation - Projekt digitale Kommunikation (TETRA)

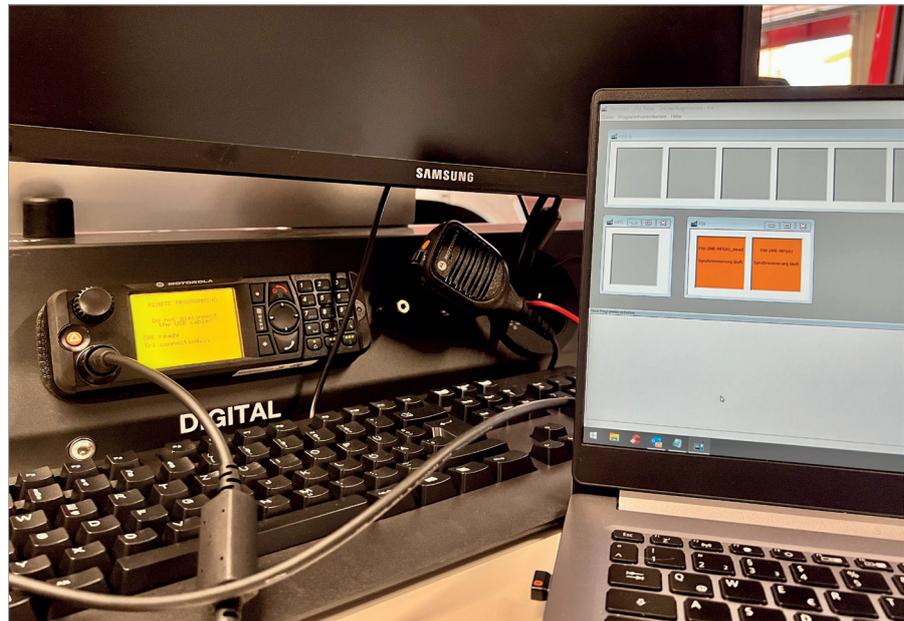
Die analogen Funknetze werden schrittweise durch digitale Kommunikationstechnik ersetzt. Das durch die Landesverwaltung errichtete digitale Kommunikationsnetz nach dem TETRA-Standard steht auch den Feuerwehren zur Verfügung.

Nachdem die Ausstattung der Feuerwehren mit einer Fixstation und Handfunkgeräten, welche die entsprechenden analogen Funkgeräte ersetzen, bereits in den Vorjahren abgeschlossen wurde, konnten im Berichtsjahr folgende Schritte gesetzt werden:

- flächendeckende Ausstattung der Feuerwehren mit einer zweiten Tetra-Fixstation (insgesamt rund 335 Geräte)
- Ausstattung der Feuerwehren und Bezirke mit einem Teil (rund 110) der Fahrzeuggeräte
- Durchführung von Software-Updates auf allen ausgelieferten Tetra-Geräten
- Vorbereitung der Auslieferung der restlichen Fahrzeuggeräte

Landeseinsatzzentrale (LEZ) der Feuerwehren

Für Großschadensereignisse, welche mehrere Bezirke betreffen, ist eine Unterstützung der Bezirkseinsatzzentralen durch die Landeseinsatzzentrale der Feuerwehren des Landesverbandes vorgesehen.



Softwareupdate TETRA

EDV und Internet

Internetauftritt

Die Internetseite www.lfvbz.it soll die Freiwilligen Feuerwehren, interessierte Personen und Institutionen über Termine, Veranstaltungen, Lehrgänge, Einsätze und die institutionelle Tätigkeit informieren. Der Inhalt der Internetseite wird ständig aktualisiert. Im Berichtsjahr wurde zudem die Basis des Internetauftritts dem aktuellen Softwarestand angepasst.

Soziale Medien

Der Landesfeuerwehrverband betreibt eine eigene Facebook-Seite auf welcher über aktuelle Themen aus Verband und Schule berichtet wird. Dieses Medium bietet eine zusätzliche Möglichkeit mit den Feuerwehrleuten und interessierten Personen in Kontakt zu treten und das Image zu pflegen.

Microsoft 365

Im Berichtsjahr wurde das Intranet für die Freiwilligen Feuerwehren, Bezirke und den Landesverband in Betrieb genommen. Der bisherige E-Mail-Account bietet nun Zugang zum Intranet, welches Informationen, Downloads, Rundschreiben und vieles mehr bereitstellt. Den Feuerwehren wurde zudem im Rahmen des Non-Profit-Status ein zu einem begünstigten Preis

installierbares Office-Paket angeboten, das aktuell von 70 Feuerwehren bzw. Bezirksverbänden genutzt wird.

PEC-Mail

Im Rahmen der Neuordnung des dritten Sektors im Non-Profit-Bereich ist für die Feuerwehren der Besitz einer PEC-Mail unerlässlich. Der Landesverband hat im Vorjahr über einen lokalen Provider für die Feuerwehren eine PEC-Mail angeboten. Dieses Angebot wurde von 288 Feuerwehren in Anspruch genommen. Der Landesverband kümmert sich um die laufende Bereitstellung der PEC-Mail

Webanwendung für Berichte, Mitglieder und technische Ausstattung (ZMS)

Die Web-Anwendung ZMS - ursprünglich für die Berichterfassung konzipiert und später um die Module Mitgliederverwaltung, technische Ausstattung, POCSAG-Alarmierung und Lehrgangsanmeldung erweitert - wird ständig genutzt und laufend an den aktuellen Stand der Technik bzw. an die Anforderungen der Feuerwehren und des Verbandes angepasst.

Buchhaltungsprogramm für die Bezirksverbände und Feuerwehren

Das webbasierte Buchhaltungsprogramm für Verbände und Feuerwehren „FeuBu“

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Ausbildung des Bergrettungsdienstes in der Feuerweherschule

bildet mittlerweile ein unverzichtbares Instrument für die Feuerwehrkassiere. Die einzelnen Benutzer werden von Mitarbeitern der Buchhaltung bei Fragestellungen laufend betreut. Aufgrund der Vorgaben für den 3. Sektor wurde das Programm entsprechend angepasst.

Technische Unterstützung und Support für die Feuerwehren

Den Benutzern der verschiedenen Anwendungen (Webseite, ZMS, Office-365, FeuBu) wird laufend technischer Support gewährt. Dazu zählen die Benutzerverwaltung zum Zugriff auf die oben genannten Systeme, die Erneuerung der Zertifikate, die Unterstützung bei Fragestellungen und Problemen, ggf. Fernwartung, die Fehlererfassung und -beseitigung, die Pflege der Benutzeranleitungen bzw. der Hilfe, entsprechende Schulung und die Überwachung der angeführten Systeme.

Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Im Berichtsjahr wurden Anpassungen an Abläufen vorgenommen, um die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung bzw. die Auflagen des Revisionsberichtes des DPO zu erfüllen.

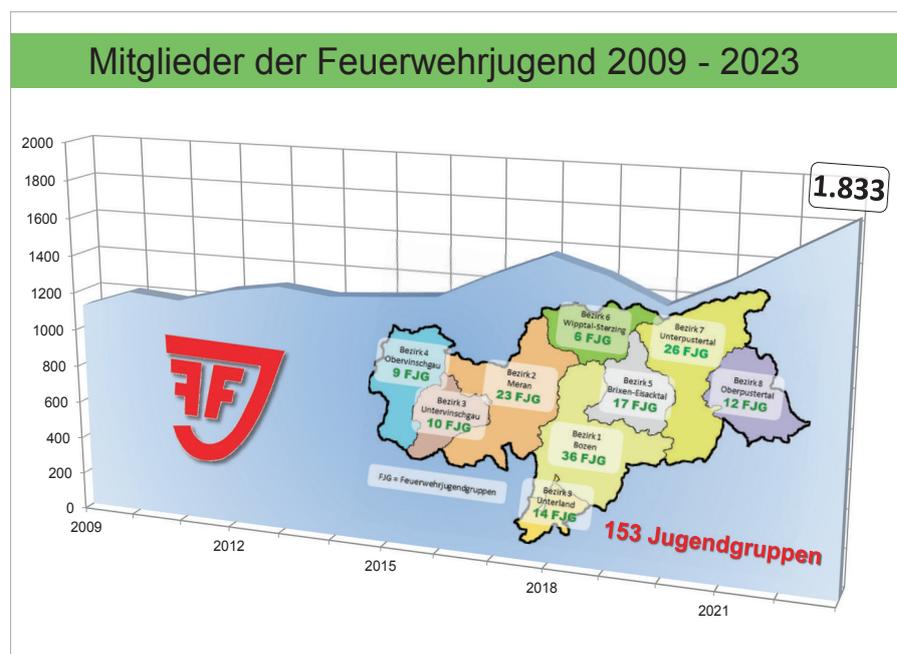
Feuerwehrzeitung

Von der verbandseigenen Zeitschrift „Die Freiwillige Feuerwehr – Südtirols Feuerwehrzeitung“ sind im 57. Jahrgang 4 Nummern mit einer Auflage von jeweils 6.350 Stück erschienen.

Die Fachartikel sind ein wichtiger Bestand-

teil der Fort- und Weiterbildung. Die Zeitung gibt darüber hinaus auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren, Bezirke und des Landesverbandes.

Jede Feuerwehr hat im Schnitt 19 Zeitungen abonniert. Durch die Einnahmen aus Abonnements und Werbung finanziert sich die Zeitung zum Großteil selbst.



Bericht zum Jahr 2023



Spendenübergabe der Jugendfeuerwehren an „Südtirol hilft“

Brandschutzaufklärung

Zu den Aufgaben der Feuerwehren und des Landesverbandes gehört auch die Brandverhütung durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung. Einige Schulen besuchten im vergangenen Jahr die Landesfeuerweherschule, wobei den Kindern wichtige Brandschutzregeln erklärt und Informationen über den Feuerwehrdienst gegeben wurden. Allerdings ist es bei der derzeitigen Auslastung und dem vorhandenen Personal nicht möglich, diese Veranstaltungen regelmäßig anzubieten.

Jugendarbeit

Insgesamt gibt es bei den Südtiroler Feuerwehren 153 Jugendgruppen mit 1.833 Mitgliedern, was einen neuen Höchststand bedeutet. Im vergangenen Jahr 2023 sind insgesamt 196 Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergetreten; dies beweist die Bedeutung der Jugendarbeit für die Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren.

Zu den Höhepunkten auf Landesebene zählten die Wissenstests sowie der Landes-

jugendbewerb mit Zeltlager in Prad am Stilfserjoch. Im Zuge der Verteilung des Friedenslichtes an die Bevölkerung konnten die Jugendgruppen des Landes insgesamt rund 9.000 Euro für die Aktion „Südtirol hilft“ sammeln.

Sonstiges

Führung der Stützpunktlager

In Vilpian gibt es ein größeres Lager für Ölbindemittel und sonstige Geräte und Mittel für den Einsatz. Die Stützpunktlager in den verschiedenen Bezirken werden von Vilpian aus bei Bedarf beliefert, wobei gleichzeitig auch zu prüfende Atemluftflaschen eingesammelt und geprüfte Atemluftflaschen ausgegeben werden.

Tätigkeit der Verwaltung

Die Mitgliederverwaltung und Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer (insgesamt sind zurzeit ca. 70.000 Leute erfasst), Ehrungen für Feuerwehrleute, die Beratung für die Feuerwehren und Bezirksverbände in Steuerfragen, im Haushalts- und Rech-

nungswesen, die Bearbeitung von Versicherungen und Beiträgen sind wichtige Dienstleistungen des Landesverbandes. Im Steuerbereich, im Rechnungswesen, für Veranstaltungen, bei der Erfassung von statistischen Daten usw. gibt es laufend Änderungen und Verpflichtungen, die auch die Feuerwehren betreffen. Der Landesverband befasst sich mit der gesamten Materie und ist mit dem Raiffeisenverband, Fachleuten und Politikern ständig in Kontakt, um die Interessen der Feuerwehren zu vertreten und um die Feuerwehren zu beraten und so weit als möglich zu entlasten.

Auch die Erstellung und Führung des Haushaltes des Landesverbandes, der Landesfeuerweherschule und der Genossenschaft, die Gebäudeverwaltung, der Ankauf von Geräten, das Personalwesen und die Verrechnung von Dienstleistungen gehören zu den Aufgaben der Verwaltung. Im letzten Jahr waren die Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen Feuerwehren im Bereich des staatlichen Einheitsregisters für den 3. Sektor eine wichtige und zeitintensive Aufgabe.

Tätigkeit der Verbandsorgane und Gremien

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrausschusses, der Fachausschüsse und Gremien kann an dieser Stelle nur kurz angesprochen werden. Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich grundsätzlich monatlich zu einer Sitzung, der Landesfeuerwehrausschuss hat sich im Berichtsjahr in 5 Ausschusssitzungen und Arbeitstagen hauptsächlich mit den Themen außerordentliche Landesbeiträge – Stützpunktprogramm, Feuerwehrfahrzeuge, Bewerbe und sportliche Veranstaltungen, Ausbildung an der Feuerweherschule, Digitalfunk TETRA, Informationstag für Bezirksfunktionäre und Kommandanten, Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber, Uniformierung und Auftreten in der Öffentlichkeit sowie Spesenrückvergütung bei Einsätzen außerhalb Südtirols beschäftigt. Das Sachgebiet „Feuerwehrgeschichte und Dokumentation“ war auch im vergangenen Jahr mit passenden Berichten in der Feuerwehrzeitung präsent und es hat auch ein

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Treffen der Bezirks-Sachbearbeiter stattgefunden. Zudem sind die Mitglieder des Sachgebietes 1.5 Geschichte, Dokumentation & Auszeichnungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes im April 2023 zu einer Fachtagung in unserer Landesfeuerweherschule zusammengekommen.

Mitarbeit in Fachausschüssen

Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:

- Landesbeirat für den Feuerwehrdienst
- Dienststellenkonferenz für Brandschutz
- Lenkungsausschuss der Landesnotrufzentrale (LNZ)
- Arbeitsgruppe „Sicherheit in Tunnels“
- Landeszivilschutzkomitee und Landesleitstelle
- Arbeitsgruppe Landesfunknetz
- Arbeitsgruppe Strahlenschutz
- Fachausschüsse „Freiwillige Feuerwehren“, „Ausbildung“, „Feuerwehrgeschichte“ und „Gefahrgut“ beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband

Insgesamt sorgt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung auf allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, Berufsfeuerwehr, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Er ist zusammen mit den Bezirksfeuerwehrverbänden verantwortlich für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene im Rahmen des Feuerwehrdienstes.

3.13 Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Landesfeuerwehrverband mit Landesfeuerweherschule und Genossenschaft insgesamt 29 Angestellte beschäftigt. Außerdem kann sich der Verband auf rund 11 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen, und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräteprüfung und -wartung und spezifische Sachbearbeitung.

Schluss

Durch die Strukturen in Vilpian und eine gute Organisation kann der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren seine institutionellen Aufgaben wahrnehmen und insbesondere die Feuerwehrleute gut und realistisch ausbilden.

Das Herzstück des gesamten Dienstes sind die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land. Durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute ist es möglich, Menschen bei Bränden, Unglücksfällen und Katastrophen innerhalb kürzester Zeit zu helfen und Gefahren zu bekämpfen.

Eine ausreichende Mitgliederanzahl, eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Ausbildung sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle Hilfe. Diese Voraussetzungen sind in Südtirol gegeben und es ist unsere Aufgabe, die Schlagkraft des Feuerwehrdienstes auch in Zukunft zu gewährleisten und an etwaige neue Erfordernisse anzupassen.

Wir danken allen, die den Feuerwehrdienst ausüben und mittragen: allen voran den Freiwilligen Feuerwehrleuten und ihren Familien, den Feuerwehrfunktionären und auch den hauptamtlichen Mitarbeitern im Landesverband, der Bevölkerung, den einschlägigen Landesämtern, den Bürgermeistern der Gemeinden Südtirols und den politischen Verantwortungsträgern im Land.

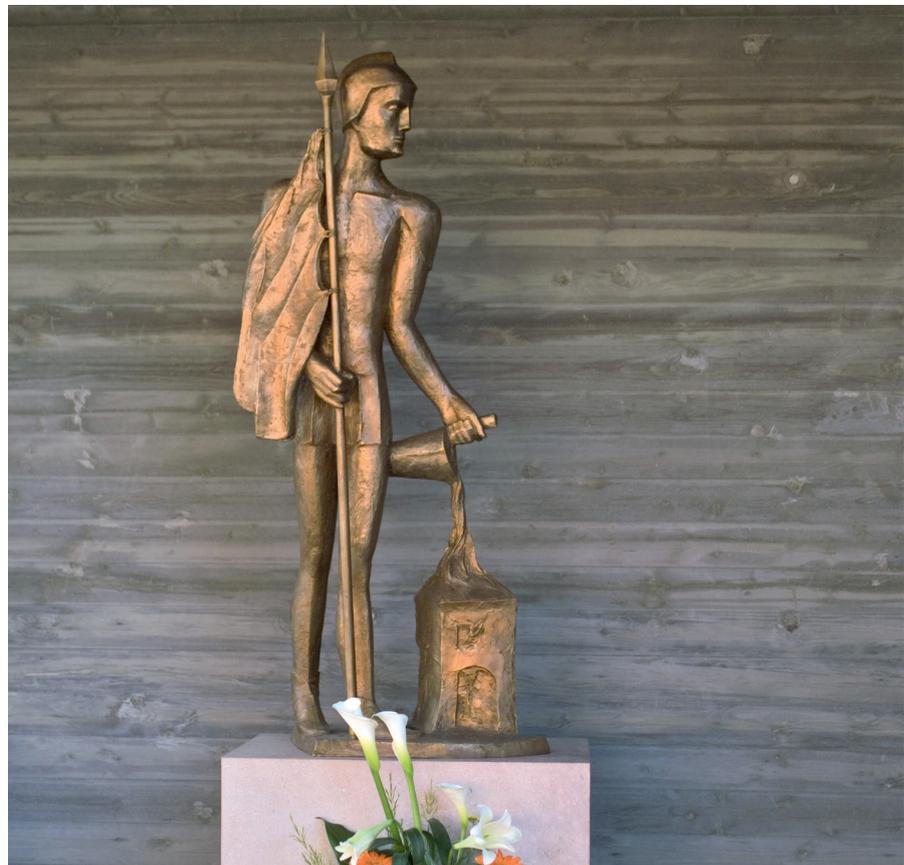
Vilpian, im Mai 2024

Der Landesfeuerwehrpräsident

Wolfram Gapp

Der Direktor

Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer



Florianistatue in der Landesfeuerweherschule